

Teil III/2: Indikations- und Reiseimpfungen

In den folgenden Kapiteln beschäftigen wir uns mit Impfungen, die nur in ganz bestimmten Situationen notwendig sind.

30 Die Impfung gegen Affenpocken

Fallbeispiel 32: Infektion mit Affenpocken beim Fußballspielen?

Ein 22-jähriger heterosexueller junger Mann ist aktiver Fußballer. In seinem Verein ist ein Mitspieler, von dem er weiß, dass er homosexuell ist. Nachdem nun die Affenpockenfälle unter schwulen Männern zunehmen, fürchtet er, eventuell bei nicht zu verhindernden Kontakten mit diesem Kameraden infiziert zu werden und möchte von Ihnen gegen Affenpocken geimpft werden. Führen Sie die Impfung durch?

30.1 Affenpocken

Affenpocken werden von Affenpockenviren verursacht. Die Erreger sind Mitglieder der Gattung der Orthopoxviren, zu denen auch das inzwischen ausgerottete humane Pockenvirus gehörte. Es existieren zwei genetisch unterschiedliche Stämme dieser Viren, der westafrikanische und der zentralafrikanische Stamm. Natürliche Wirte der Affenpockenviren sind Nagetiere und Spitzmäuse. Affen, in denen die Erreger entdeckt wurden, gelten wie der Mensch als Fehlwirte. Natürlicherweise kommen die Affenpocken in West- und Zentralafrika (Ghana, Nigeria, Zentralafrikanische Republik, Kongo) vor. In der Regel werden die Infektionen durch engen Kontakt mit infizierten Tieren erworben, Übertragungen von Mensch zu Mensch sind eher selten, aber möglich.

Während in der Vergangenheit Infektionen nur sehr selten in Gegenden außerhalb Afrikas verschleppt wurden, trat im Jahr 2022 in ganz Europa eine zunehmende Zahl von Fällen auf. Betroffen waren fast ausschließlich Männer, die Sex mit Män-